

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 5 – Musiklehre: Diatonik, Dur und Moll, weitere Skalen; Alteration, Chromatik, Enharmonik

Alteration

(1) Geben Sie eine enharmonische (klanggleiche) Entsprechung zu den folgenden Tönen an.

gis = _____ *ces* = _____ *eis* = _____ *as* = _____ *h* = _____ *geses* = _____

(2) Geben Sie die folgenden diatonischen und chromatischen Halbtonschritte an.

diatonischer Halbtonschritt über *a*: _____ diatonischer Halbtonschritt unter *es*: _____

chromatischer Halbtonschritt unter *g*: _____ chromatischer Halbtonschritt über *fis*: _____

(3) Bilden Sie Intervalle mit alterierten Tönen, indem Sie # oder *b* hinzufügen (Übungsblatt B, Aufgabe 2).
Spielen Sie diese auch am Klavier.

Diatonische Modi

(4) Bestimmen Sie die Vorzeichnung für die folgenden diatonischen Modi.

d-Moll (Äolisch): _____ # / *b* A-Mixolydisch: _____ # / *b* g-Phrygisch: _____ # / *b*

(5) Bestimmen Sie die Grundtöne der folgenden diatonischen Modi anhand ihrer Vorzeichnung.

Lydisch mit 2 Kreuzen (*fis*, *cis*): _____ Moll (Äolisch) mit 1 Kreuz (*fis*): _____

Dur (Ionisch) mit 1 Be (*b*): _____ Dorisch mit 2 Bes (*b*, *es*): _____

(6) Bestimmen Sie für den diatonischen Tonvorrat [*c d es f g as b*] die Grundtöne der folgenden Modi.

Dur (Ionisch): _____ Phrygisch: _____ Lokrisch: _____

(7) Transponieren Sie die folgenden Modi um den angegebenen Betrag und geben Sie die Zieltonart an.

G-Dur eine r5 aufwärts: _____ g-Moll eine k3 abwärts: _____

Weitere Skalen

(8) Ändern Sie in den folgenden Tonarten jeweils einen Ton, damit die genannte andere Tonart entsteht.

Aus e-Moll melodisch wird e-Moll harmonisch: *e fis g a h cis dis e*

Aus C-Mixolydisch wird C-Akustisch: *c d e f g a b c*

Aus d-Moll-Pentatonik wird die Blues-Skala auf D: *d f g a c d*

(9) Notieren Sie die einzige mögliche Transposition der Ganztonskala auf C:

